

Titel des Vortrags von Thomas Studer

Aufgabenorientiertes Sprachenlehren und –lernen: neuere empirische Befunde und didaktische Modelle

Abstract

Aufgaben gelten als zentrale Schnittstelle zwischen didaktischen Entscheidungen der Lehrperson und Lernprozessen der Lernenden (Portmann-Tselikas 2010) und gehören zu den Top Ten der neueren didaktischen Grundbegriffe (Schmenk 2012). Fest verankert sind Aufgaben oder *tasks* insbesondere im kommunikativen, handlungsorientierten Unterricht (Bausch et al. 2006), wobei das Interesse der *task*-Forschung sowohl didaktisch motiviert (*task as workplan*), als auch auf kognitive Prozesse gerichtet ist (*task as process*). Der Beitrag versucht, das breite Feld der Auseinandersetzung mit Aufgaben etwas zu strukturieren und einen Überblick über aktuelle Tendenzen der empirischen Aufgabenforschung zu geben. Diskutiert werden soll dabei auch, welche Relevanz den Forschungsergebnissen zukommt – im Hinblick auf die weitere Forschung und Theoriebildung ebenso wie für die Optimierung des Lehrens und Lernens.

10.6.2013, TS